

Und ehe ich noch meine nächste Frage stellen konnte, schlief Lon McFane schon.

Am Morgen frühstückten wir in größter Eile, fütterten die Hunde, luden unsere Sachen auf den Schlitten und fuhren ab. Wir verabschiedeten uns, als der Schlitten in Gang gesetzt wurde, und die Frau stand in der Tür und sah uns nach. Die Erinnerung an ihre überirdische Schönheit verfolgte mich den ganzen Tag. Der Surprise Lake befand sich außerhalb der üblichen Route, so daß es keinen gebahnten Weg gab, und Lon und ich mußten abwechselnd den weißen Schnee mit unsern flachen Schuhen festtreten, damit die Hunde weiterkonnten. Wie Lon erklärte, hatten einige Elchjäger an der Stelle, wo der Teelee sich verzweigt, ihr Lager aufgeschlagen, und wir konnten vor Einbruch der Dunkelheit hingelangen. Nun, wir gelangten nicht vor Einbruch der Dunkelheit hin, denn Bright, der Leithund, brach sich das Schulterblatt, und wir verloren eine ganze Stunde mit ihm, ehe wir ihn erschossen. Als wir dann an einer Stelle, wo Baumstämme sich häuften, über den gefrorenen Teelee setzen wollten, kenterte der Schlitten, und wir mußten unser Lager aufschlagen, um die Kufen zu reparieren. Ich bereitete das Abendessen und sorgte für die Hunde, während Lon den Schlitten reparierte, und dann sammelten wir gemeinsam Eis und Brennholz für die Nacht. Dann setzten wir uns in unsern Decken auf und rauchten unsere Abendpfeife, während unsere Mokassins auf den vor dem Feuer in den Boden geramten Stöcken hingen und dampften.

„Kannten Sie sie?“ fragte Lon plötzlich. Ich schüttelte den Kopf.

„Sie haben wohl ihre Haar- und Augenfarbe und ihre Haut bemerkt — nun ja, daher hat sie ihren Namen — sie war wie der erste warme Schimmer eines goldenen Sonnenaufgangs. Die Leute nannten sie ‚Goldschimmer‘. Haben Sie je von ihr gehört?“

Mir kam es so vor, als hätte ich den Namen schon einmal gehört, aber ich verband keine Vorstellung damit. „Goldschimmer!“ wiederholte ich. „Das klingt wie der Name eines Mädchens aus irgendeinem Tanzsalon.“ Lon schüttelte den Kopf.

„Nein, sie war eine anständige Frau, aber deshalb doch eine große Sünderin.“

„Aber warum sprechen Sie immer von ihr in der Vergangenheit, als ob sie tot wäre?“

„Weil die Finsternis, die über ihrer Seele

ruht, dasselbe ist wie die Finsternis des Todes. Der ‚Goldschimmer‘, den ich kannte, der ist tot. Das stumme, verrückte Geschöpf, das wir gestern sahen, war nicht ‚Goldschimmer‘.“

„Und Dave?“ fragte ich.

„Er baute die Hütte“, antwortete Lon. „Er baute sie für sie . . . und für sich selber. Er ist tot. Sie wartet auf ihn in der Hütte. Sie glaubt halb und halb, daß er nicht tot sei. Jedenfalls wartet sie auf ihn in der Hütte, die er gebaut hat. Wer wollte die Toten zum Leben erwecken? Und wer wollte die Lebenden wecken, die tot sind? Ich nicht, und deshalb redete ich ihr ein, daß ich Dave Walsh gestern abend erwartet habe.“

„Ich verstehe nicht“, sagte ich. „Fangen Sie mit dem Anfang an wie ein ordentlicher Mensch, und erzählen Sie mir die ganze Geschichte!“

Und Lon fing an.

„Victor Chauvet, ein Südfranzose, kam in der Goldperiode nach Kalifornien. Er fand kein Gold, begann aber statt dessen Sonnenschein auf Flaschen zu ziehen — kurz, er pflanzte Trauben und kelterte Wein. Aber er war auch immer dort, wo Gold gefunden wurde oder sonst etwas los war. Auf die Weise kam er in den ersten Jahren nach Alaska. Der Grund und Boden, wo Ten Mile ursprünglich lag, gehörte Chauvet. Er brachte die erste Post nach Alaska. Er steckte die ersten Kohlengruben bei Porcupine vor zehn Jahren ab. Er war ein guter Katholik und liebte zweierlei auf der Welt — Wein und Weiber. Alle Arten Wein liebte er, aber von Frauen nur eine — und das war Marie Chauvets Mutter.“

Jetzt stöhnte ich laut.

„Was ist los?“ fragte er.

„Los?“ klagte ich. „Ich glaubte, Sie wollten mir die Geschichte von ‚Goldschimmer‘ erzählen. Ich mache mir nichts daraus, die Biographie eines alten französischen Trunkenbolds zu hören.“

Lon steckte sich ruhig seine Pfeife an, nahm einen kräftigen Zug, und legte sie dann fort. „Aber Sie haben mich doch selbst gebeten, mit dem Anfang anzufangen“, sagte er.

„Ja“, sagte ich, „mit dem Anfang.“

„Und ‚Goldschimmers‘ Anfang war der alte französische Trunkenbold, denn er war der Vater von Marie Chauvet, und Marie Chauvet war ‚Goldschimmer‘. Was können